

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

LV 0351 Sporthallenausbau: Prallwand

Nr. / Art		Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	- Seite -
0351	LV	Sporthallenausbau: Prallwand	
		Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV	2
		DGNB-Hinweise	4
1	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	6
2	Titel	Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten	8
3	Titel	Stundenlohnarbeiten	27
4	Titel	Dokumentation	29
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	30

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 LV Sporthallenausbau: Prallwand

Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV

Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV

Grundlage gem. ATV DIN 18299 und ff. VOB/C

1. Allgemein

Sämtliche Maße sind zuvor am Bau zu nehmen, die entsprechenden Detailzeichnungen vom Architekten sind zu berücksichtigen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit der Bauleitung festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung, Detailvorgaben, Pläne des Architekten in Form von Übersichten, Ansichten und Grundrissen sowie die sonstigen Anlagen zur Ausschreibung, siehe Anhang.

Falls aus den Planungsunterlagen nicht ausreichend ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Materialien im Detail Rücksprache zu führen. Dabei ist besonders auf Freigabe-, Bestell- und Herstellungsfristen zu achten. Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren ist einzuholen.

Arbeitsunterbrechungen bedingt durch paralleles Arbeiten mit anderen Gewerken sind in die EP einzukalkulieren.

Die Arbeitsunterbrechung durch Vormontagen z.B. der Unterkonstruktion, ggf. Zwischenmontage sowie Endmontage wie auch durch Leistungen beispielsweise der Gewerke Sportboden, Sportgeräte und Haustechnik sind in die EP einzukalkulieren.

Meterisse, Einbauebene

Meterisse sind bauseits je 1Stk. pro Haus und Geschoss vorhanden.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen.

Befestigungsmittel

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die EP mit einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat die Art, Größe, Lage, Anzahl und Einteilung der Befestigungsmittel eigenverantwortlich zu ermitteln.

2. Stoffe, Bauteile

Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind grundsätzlich zu beachten, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Gütesicherung der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen.

Die Nachweise sind vor Ausführung der Bauleitung unaufgefordert vorzulegen. Diese Forderung gilt auch als erfüllt, wenn die Stoffe oder Bauteile das Gütezeichen einer anerkannten Güteschutzgemeinschaft tragen.

Für alle zur Montage gelangenden Materialien sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten Produktdatenblätter und Technische Merkblätter usw. digital vorzulegen.

Es dürfen nur Fabrikate und Materialien verwendet werden, die in schriftlicher Form freigegeben wurden, siehe auch Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß DGNB.

Rechtzeitig vor der Ausführung ist die Brandschutzanforderung "normal entflammbar" für Unterkonstruktion und Beplankung mittels Verwendbarkeitsnachweis gegenüber dem Brandschutzprüfer nachzuweisen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 LV Sporthallenausbau: Prallwand

Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV

3. Ausführung

Für den Materialtransport steht außer einem Treppenhaus eine bauzeitliche Öffnung, (I.B./I.H.) ca. 0,95/2,20 m in der NO-Fassade im 1. OG zur Verfügung.

Die Ausführungsbeschreibung vor den Einzelpositionen ist zu beachten.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 LV Sporthallenausbau: Prallwand

DGNB-Hinweise

DGNB-Hinweise

Generell sind die Forderungen gemäß den Allgemeinen Vorbemerkungen, Untertitel Nachhaltiges Bauen (Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß DGNB) einzuhalten, u.a.:

Für Beschichtungen (Lacke, Lasuren, Grundbeschichtungen) auf nicht mineralischen Untergründen wie Metall, Holz und Kunststoff gilt:

-ED-UZ 12a.

Für Dichtmassen, Dichtstoffe, Klebstoffe für punkt- und linienförmige Verklebungen von Bauteilen im Innenraum (wie Sockelleisten, Türschienen, Stützenkleber) aus PU- oder SMP-Basis gilt:

-GISCODE PU10, PU20 oder RS11,

-EMICODE EC1, EC1PLUS, EC1-R oder EC1PLUS-R,

-Chlorparaffine < 0,1 %,

-Deklaration biozider Wirkstoffe (sofern eingesetzt).

Für Dichtmassen, Dichtstoffe, Klebstoffe für punkt- und linienförmige Verklebungen von Bauteilen im Innenraum und Lüftungskanälen im Innenraum (also kleinflächige Verklebungen mechanisch belasteter Fugen) auf Acrylat-, Silikon- und SMP-Basis gilt:

-Chlorparaffine: SCCPs, MCCPs und LCCPs < 0,1 %,

-Lösungsmittel < 1 %,

-KWS-Weichmacher < 0,1 %,

-Deklaration biozider Wirkstoffe (sofern eingesetzt).

Für Klebe- und Dichtstoffe zur Herstellung der Luftdichtheit an der Fassade innen und außen auf PU-, PU-Hybrid-, MS-Polymer- SMP-Basis o.ä. gilt:

-Chlorparaffine: SCCPs, MCCPs und LCCPs < 0,1 %,

-halogenierte Treibmittel < 0,1 %

und

-EMICODE EC1, EC1PLUS, EC1-R oder EC1PLUS-R,

oder

-VOC <1 %.

Für Ort- und Montageschäume für die Montage von Außentüren, Außenfenstern sowie im Innenausbau z.B. Türzargen gilt:

-EMICODE EC1PLUS,

-halogenierte Treibmittel < 0,1 %,

-Chlorparaffine: SCCPs, MCCPs und LCCPs < 0,1 %,

-TCEP < 0,1 %,

-weichmacherefrei,

-halogenierte Flammschutzmittel < 0,1 %,

-keine UF-Schäume.

Für Erzeugnisse aus Kunststoffen (PVC) gilt:

-SVHC ≤ 0,1 %,

-keine Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren,

Für Weich-PVC gilt: Reproduktionstoxische Phthalat-Weichmacher ≤ 0,1 %.

Für industriell hergestellte Erzeugnisse, Serienerzeugnisse/ Fertigprodukte aus Holzwerkstoffen im Innenbereich gilt:

-Formaldehyd ≤ 0,05 ppm (entspricht 0,062 mg/m³),

Für Böden gilt:

-Einhaltung AgBB-Schema,

Für Beschichtungen gilt:

-Einhaltung AgBB-Schema und GISCODE W1, W2+, W1/DD, W2/DD+, W3+,

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 LV Sporthallenausbau: Prallwand

DGNB-Hinweise

W3/DD+ und keine Pigmente und Sikkative auf Basis von Blei- Cadmium- und Chrom-VI-Verbindungen.

Für beschichtete und unbeschichtete Holzwerkstoffe wie Spanplatten, Tischlerplatten, Furnierplatten, Faserplatten gilt:

- DE-UZ 76 oder Formaldehyd $\leq 0,05$ ppm (entspricht $0,062 \text{ mg/m}^3$),
- reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,1 \%$.

Für Holzwerkstoffe im konstruktiven Holzbau gilt:

- Formaldehyd $\leq 0,06$ ppm (entspricht $0,072 \text{ mg/m}^3$) (entspricht QDF-Anforderungen),
- reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,1 \%$.

Für alle Hölzer und Holzprodukte gilt:

- FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig.

Für alle Holzkonstruktionen und Bekleidungen im Innen- und Außenbereich gilt:

- reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,1\%$.

Für Innendämmung von Aufenthaltsräumen gilt:

Für Kunstschaum-Dämmstoffe gilt:

- Frei von halogenierten Treibmitteln und HBCDD in EPS/XPS, TCEP in PUR/PIR $\leq 0,1\%$,

Für Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen gilt:

- reproduktionstoxische Borverbindungen $\leq 0,1$.

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351	LV	Sporthallenausbau: Prallwand
1	Titel	Vorbereitende Maßnahmen

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

1	Titel	Vorbereitende Maßnahmen
----------	--------------	--------------------------------

1.1	Bemusterung
------------	--------------------

Position

Handmuster für
-Sportlinoleum-Belag einschl. farbgleicher Verfugung
-Spielfeldmarkierungen als Farbauftrag in angegebener Breite und Farbe gem. Einzel-Pos. jeweils ca. 20 cm lang auf Sport-Linoleum-Belag (gesamt mind. 7 Farben),

In den Einheitspreis sind alle Aufwendungen für den AN für die Bemusterung anzubieten. Eine mehrmalige Vergütung erfolgt nicht.

Mustergröße: A4

Für alle zur Montage gelangenden Materialien sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten Produktdatenblätter und Technische Merkblätter usw. digital vorzulegen.

Es dürfen nur Fabrikate und Materialien verwendet werden, die in schriftlicher Form freigegeben wurden, siehe auch Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß DGNB.

1	Psch	EP	GP
----------	-------------	----------	----------

1.2	Werkstattzeichnungen, Detailplanung und Montagepläne
------------	---

Position

Werkstattzeichnungen, Detailplanung und Montagepläne für die abgefragten Einbauten einschl. ihrer Ein- und Anbauteile einschl. aller in der Leistungsposition beschriebenen Bauteile, einschl. aller Details wie Anschlüsse an Wände, Decken, Befestigungen an Bauteilen, Verschraubungen, Montagestöße, inkl. Erstellen von Montageplänen, inkl. Einholen aller Informationen von bauseitigen Einbauteilen, Abstimmung mit Haustechnik-Gewerken, inkl. Einmessarbeiten zur exakten Justierung und flucht- und lotrechten Montage.

Alle Pläne als Werkpläne 1:50, alle Details, mind. im Maßstab 1:5 bis 1:20.

Die Planunterlagen sind jeweils mindestens 2-fach einzureichen (ggf. mehrfach) .

Für die elektronische Übertragung sind die Zeichnungen auf Datenträger im PDF und DWG-Format einzureichen.

Aus den Zeichnungen müssen Konstruktion, Maße, Bauanschlüsse, Befestigung, Einbau und Einbaufolge erkennbar sein. In Positionsplänen sind die dazugehörigen Schnittzeichnungen übersichtlich zuzuordnen. Eine objektbezogene Detailausarbeitung und

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**

1 Titel Vorbereitende Maßnahmen

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Bauanschlussdarstellung wird gefordert.

Nach Prüfung durch Architekten und Abstimmung mit AN sind sich evtl. ergebende Änderungen und Korrekturen in die vorhandene Montageplanung einzupflegen und ggf. erneut vorzulegen.

Mit der Ausführung darf erst begonnen werden, wenn die Werkstattzeichnungen mit dem Genehmigungsvermerk des Architekten versehen sind. Prüffristen jeweils mind. 1 KW sind einzuräumen. Durch evtl. einzuarbeitende Korrekturen und Ergänzungen dürfen keine Ausführungsverzögerungen entstehen.

Die Leistung umfasst das eigenverantwortliche örtliche Aufmaß und sorgfältige Prüfung der Vorleistung der vorangegangenen Gewerke (Rohbau, Ausbaugewerke, Haustechnik).

Prüfung durch Architekt und AG

1	Psch	EP	GP
---	-------------	----------	----------

Titel 1 Vorbereitende Maßnahmen

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351	LV	Sporthallenausbau: Prallwand
2	Titel	Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2	Titel	Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten
----------	--------------	--

Ausführungsbeschreibung

Text

Ausführungsbeschreibung ballwurfsichere Wandverkleidung mit Kraftabbau (Prallwand)

Lieferung und Montage eines flächenelastischen Prallwandsystems in normal entflammbarer Ausführung mit Holzwerkstoff-Beplankung und Holz- oder Holzwerkstoff-Unterkonstruktion nach DIN 18032-7 sowie Einbau-Elementen und Ausbildung von Nischen für Sportgeräte gemäß Beschreibung und Ausführungsplanung,

Konstruktion einschl. Einbauteile, Türflügel usw.:

- Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3,
- Ausführung mit erhöhtem Kraftabbau >60 % bis zu einer Höhe von mind. 200 cm ü.OKFB,
- Kraftabbau durch Schwingprofile (Konstruktionen mit Schaumstoff- od. Gummipads werden nicht zugelassen),
- in Teilen schallabsorbierend, Anordnung, Ausführung und Absorberklasse gem. Beschreibung in der Einzelpos.,

Beplankung:

- Furnierplatte Seekiefer nach DIN EN 636, BFU 100, Qualität I/II, Sichtseite geschlossen astfrei, Rückseite geschlossen mit gesunden Ästen und Pfropfen, Anwendung im Innenbereich, Plattengröße (L/B) ca. 2.500/1.250 mm, Deckfurniere längs verlaufend, Maserrichtung beim Einbau liegend,
- durchgehende Lochung für Schallabsorption,
- Oberflächenbeschichtung außen liegender Flächen grundiert und lackiert: Grundierung hochtransparent, passend zum Lacksystem, ggf. Füllgrund hochtransparent, passend zum Lacksystem, 2-K-PUR-Lack, lichtecht, hochtransparent, unempfindlich gegen Wischfeuchtigkeit, handelsübliche Reinigungsmittel, leichte Säuren und leichte Desinfektionsmittel, speichel- und schweißecht, Anzahl des Lackauftrags mit Schliff und Zwischenschliff gem. Herstellervorgaben,
- die Auswahl der Platten muss nach Farbton, Helligkeit und Maserverlauf des Deckfurniers erfolgen, ähnliche Platten sollen nebeneinander montiert werden, um einen ruhigen Charakter zu erzeugen,

- Beplankung als Lattung mit offenen Fugen zur Lüftungsrückführung, Unterkante ca. 2.035 mm ü.OKFB, Oberkante 2.475 mm ü.OKFB,

- Lage von Fugen der Wandverkleidung einschl. Beplankung von Türen, Toren usw. gemäß Ausführungsplanung sowie bestätigter Werkplanung, Fugen müssen waagerecht/ senkrecht absolut durchlaufen, Fugenbreite waagerecht und senkrecht ca. 5 mm,
 - Montage sämtlicher Beplankung mit Sichtschaubung (Senklochschauben) auf vorbeschriebener Unterkonstruktionen, Türrahmen, Türen, Tore usw., Schraubachsen der Befestigungen müssen waagerecht/ senkrecht absolut durchlaufend auch mit nebenstehenden Platten ausgebildet und innerhalb einer Platte symmetrisch sein.
- Durch das Schrauben dürfen keine scharfen Kanten oder Ausrisse an der Holzoberfläche entstehen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Sockel:

- Sockelblende ca. 100 mm hoch,
- Ausführung wie Beplankung der Wandverkleidung, ohne Lochung, jedoch waagerechte Schlitzte zur Belüftung des Sportbodens,
- Oberfläche: deckend lackiert RAL 7016 anthrazitgrau,
- unterseitiger Nut und eingesetzte dauerelastische Bodenanschlussdichtung,
- die Dichtung muss alle Bodenbewegungen schwallwasserdicht ausgleichen,

Unterkonstruktion:

- Doppelschwingträger, kraftabbauend: Schwingträger aus durchlaufender vorderer und hinterer Federbrettlage aus Vollholz oder Multiplexplatten mit versetzten Zwischenlagern, parallel voreinanderliegende Anordnung, max. Achsabstand gem. Zulassung und Prüfzeugnis,
- Metall-Unterkonstruktionen mit Stahl-Druckfedern zum Kraftabbau sind ebenfalls zugelassen,
- Metall- oder Holz-Unterkonstruktion zur Überbrückung der unterschiedlichen Prallwandtiefen und zur statischen Lastabnahme der Prallwand-Konstruktion, Ausführung als Stütz-Ständerwerk mit Abstandskonsolen, die mit dem Baukörper verbunden sind,
- Befestigungsuntergrund Unterkonstruktion: Stahlbetonwände,
- Profilstärken, Abstände der Tragekonstruktion und statischen Traversen entsprechend den Erfordernissen und nach Vorschrift des Herstellers,
- alle von außen oder bei geöffneten Türen sichtbaren Stahlteile mit Fertiganstrich RAL 7016 anthrazitgrau,
- Gesamt-Wandaufbautiefen unterschiedlich zwischen ca. 310 und 440 mm,
- Bauhöhe des bauseitigen Sportbodens ca. 200 mm,

Aufbau für Raumakustische Absorption:

- Prallwandbeplankung gelocht,
 - rückseitige Kaschierung mit Akustikvlies,
 - hinterlegte Mineralwolle unmittelbar hinter der gelochten Platte, offen oder mit akustisch wirksamer Umhüllung gegen Faserflug,
 - Wandhohlraum in unterschiedlichen Tiefen,
- Die Ausführungen sind in den Einzelpositionen beschrieben.

Raumakustische Anforderungen an den Gesamtaufbau:

- α_w : ca. 0,50,
- α_p : ca. 0,20 (125 Hz), 0,40 (250 Hz), 0,50 (500 Hz, 1000 Hz, 2000 Hz, 4000 Hz),
- Absorberklasse D

Das raumakustische Gutachten des Herstellers ist rechtzeitig vor Ausführung zur Prüfung durch den Akustikgutachter zu übergeben.

Beschläge:

- alle Beschläge (Bänder, Schlösser, Drücker usw.) müssen entsprechend der starken mechanischen Beanspruchungen einer Prallwand ausgelegt sein,
- sämtliche Profil-Schließzylinder werden bauseits geliefert und montiert,

Ballabrollbrett:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

-oberer zur Halle geneigter Abschluss der Wandverkleidung mit einem Ballabrollbrett,
-Lage oben bündig hinter der Verkleidungsplatte,
-Ausführung wie Beplankung der Wandverkleidung,

In das Prallwandsystem sind Einbauelemente wie Türen, Fenster, Revisionstüren usw. zu integrieren und entspr. Gestaltungskonzept des Architekten mit Prallwandbekleidung aus Holz oder Glas zu versehen. Die hallenseitige Beplankung muss absolut eben und flächenbündig sein.

Gemäß DGUV Vorschrift 81 Unfallverhütungsvorschrift Schulen sind Kanten und Ecken bis zu einer Höhe von 2 m gerundet mit einem Radius von mind. 2 mm oder entsprechend stark gefast auszuführen. Das gilt auch für Beplankungen, Beschläge, auch bei geöffneten Türen, Toren usw.

Ausführung insbesondere gem. Zeichnungen 730.01 - 730.06

2.1
Position

Unterkonstruktion

flächenelastische Unterkonstruktion gemäß Vorbemerkungen zur Aufnahme der systemzugehörigen Beplankung und Lattung,

Gesamtwandaufbau: ca. 160 mm,

Montagehöhe: bis ca. 3.030 mm ab OKFF,

Mehraufwand für die Unterbrechung/ Anschlüsse/ Wechsel der UK an Einbauten, wie z.B. Feuerlöscher, Sprossenwände, Türen, Nischentüren, Bauteile der Haustechnik usw. sind in diese Pos. einzukalkulieren.

Einbauort: Achsen 17, 23

139	m²	EP	GP
------------	----------------------	----------	----------

2.2
Position

Unterkonstruktion

Wie Position 2.1 jedoch:
Gesamtwandaufbau: bis ca. 310 mm,

Einbauort: Achse O

76,4	m²	EP	GP
-------------	----------------------	----------	----------

2.3
Position

Unterkonstruktion

Wie Position 2.1 jedoch:
Gesamtwandaufbau: ca. 440 mm,

Einbauort: Achsen S

111,5	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2.4

Position

Dämmung Akustik

Dämmung hinter akustisch wirksamer Bekleidung
-Mineralwolle nach DIN EN 13162, Baustoffklasse A1, längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053; $r \geq 6 \text{ kPa s/m}^2$, 30 mm dick, 60 kg/m², ggf. mehrlagig, (tatsächliche erforderliche Dicke, spezif. Gewicht und Strömungswiderstand nach Akustik-Prüfzeugnis des Herstellers),
-abrutsch- und abkippsicher hinter perforierten Bekleidungsplatten montiert
-Mehraufwand für die Anarbeitung der Dämmung an Einbauten, wie z.B. integrierte Feuerlöschkästen, Sprossenwände, Türen, Nischentüren, Bauteile der Haustechnik usw. sind in diese Pos. einzukalkulieren

Einbauort: Achsen S, 17, 23

250,6 **m²** EP GP

2.5

Position

Dämmung Akustik

Wie Position 2.4 jedoch:
-Dämmung mit PE-Akustikfolie oder Vlies rieselsicher zum Schutz vor Faserflug umschlossen,
-Verschluss mittel Verschweißen oder Verkleben mit Klebeband,
-die akustischen Eigenschaften des Dämmstoffs müssen erhalten bleiben,

Einbauort: Achsen O im Bereich der Luftrückführung hinter der Wandverkleidung

76 **m²** EP GP

2.6

Position

Beplankung, gelocht, akustisch wirksam

Beplankung

-Furnierplatten Seekiefer gemäß Vorbemerkungen und Ausführungsplanung des Architekten,

-Plattenfläche gelocht mit umlaufend ungelochtem Rand 20 mm breit für raumakustische Absorption in Verbindung mit Mineralwolle der Vorpos.,
-gerade Lochung, Ø ca. 6 mm, Achsabstand ca. 16x16 mm, Lochanteil der gelochten Teilfläche ca. 11 %,
-Lochungen nebeneinander liegender Platten müssen waagrecht/ senkrecht absolut durchlaufend sein,
-Hinterlegung der gelochten Platte mit schwarzem Akustikvlies,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

-Plattenhöhen i.d.R. ca. 965, 860 und 550 mm in unterschiedlichen Plattenlängen, Furnierverlauf liegend,
-weitere Plattengrößen als Passelemente und zur Beplankung von Einbauelementen, Revi-Türen, Klappen usw.

380,8 **m²** EP GP

2.7
Position

Lattung/ Lüftungsgitter

Beplankung als Lattung

-Furnierplatten Seekiefer gemäß Vorbemerkungen, jedoch ohne Akustiklochung, und Ausführungsplanung des Architekten,

-Plattenstreifen 40 mm breit,
lichter Abstand für Lufrückführung 20 mm,
-Gesamthöhe ca. 440 mm,
-Montage mit Sichtschaubung wie in Vorpos.

Es ist auf eine besonders glatte Oberfläche auch der Schmalflächen der Plattenstreifen durch Schliff, Grundierung, Füllgrund und Lackierung zu achten.

Die Lufrückführung zu den Lüftungsgeräten in den äußeren Geräteräumen durch die Wandverkleidung hindurch muss gewährleistet werden. Dazu ist überall eine max. Öffnung zwischen den Plattenstreifen der Lattung unter Berücksichtigung von Konstruktion und Ballwurfsicherheit zu gewährleisten.

Einbauort: Achse O

20,1 **m²** EP GP

2.8
Position

Ballabrollbrett Prallwand

Ballabrollbrett gem. Vorbemerkungen für Prallwand 440 mm tief

-OK Ballabrollbrett 120 mm höher als OK Vorderkante Wandverkleidung,
-Brettgefälle entsprechend hergestellt,
-2 Eckstöße auf Gehrung geschnitten,
-einschl. Unterkonstruktion an Verkleidung und Massivwand

Einbauort: Achsen S, 17, 23

94,8 **lfm** EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
2.9 Position	Abschlussbrett Waagerechtes Abschlussbrett für Prallwand -ca. 75 mm breit, -Anschluss an durchgehende bauseitige Brüstungshalterung auf der Tribüne, -OK Brett ca. 302 cm ü.OKFB, -einschl. Unterkonstruktion an Verkleidung und Massivwand Einbauort: Achse O		
	139,8 lfm	EP	GP
2.10 Position	Sockelprofil, Bodendichtung Sockelblende und Bodenanschlussdichtung gem. Vorbemerkungen		
	139,2 lfm	EP	GP
2.11 Position	Ausschnitt Herstellen eines Ausschnitts in der Beplankung für bauseitige Steckdosen gemäß Angabe Gewerk ELT, inkl. Ausbildung eines Ringspaltes von umlaufend 10 mm Ausschnittgröße: eckig ca. 100/100 mm. Die Leistung umfasst: -Herstellen eckiger Ausschnitt, -Hinterlegen einer Montageplatte (Abmessung bis ca. 200/200/19 mm) mit Bohrung für Hohlwanddose, -Schnittflächen gerade, glatt geschliffen, Kanten gerundet, lackiert		
	4 Stk	EP	GP
2.12 Position	Ausschnitt Herstellen eines Ausschnitts in der Beplankung für bauseitige Rettungszeichenleuchte gemäß Angabe Gewerk ELT, Ausschnittgröße: eckig ca. 370/220 mm		
	4 Stk	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Wandgerätetüren, Einbauten

Text

Alle Klappen, Türen, Tore usw. sind so in die Wandverkleidung zu integrieren, dass sämtlich Beplankungen frontbündig und eben zueinander sind.
Abstimmungen zu den erforderlichen Maßen und Einbautiefen bei bauseitigen elektrischen Schaltelementen sind mit der Haustechnik-Planung selbstständig vorzunehmen.

2.13

Position

Schrank Bedienstellen mit FL-Schrank

Herstellen einer Nische in der Prallwand für dahinter liegenden Schrank mit Feuerlöschfach und Bedienblende

-Ausschnitt in Prallwandbeplankung und Unterkonstruktion einschl. ggf. erforderl. Herstellen eines Wechsels,

-Korpus (B/T/H) ca. 600/280/2.060 mm, unten Fach ca. 960 mm hoch für Feuerlöscher mit Rückwand und Abstellboden, Höhe ca. 300 mm ü.OKFB, oben Fach ca. 960 mm hoch mit Rückwandpaneel zum Einbau verschiedener Schalt- und Bedienelemente einschl. Herstellen der runden und rechteckigen Ausschnitte gem. Angaben der Fachgewerke,

-Ausführung mit Materialien der Wandbekleidung gemäß Vorbemerkungen einschl. Oberflächenbehandlung, jedoch ohne Akustiklochung, incl. Unterkonstruktion,

-2 Türflügel (B/H) ca. 590/695 mm mit Prallwandfunktion kraftabbauend und ballwurfsicher mit Stahlprofil-Unterkonstruktion, hallenseitig nicht sichtbare Türbänder, Öffnungswinkel mind. 90°, Türanschlag DIN rechts, Klapppringmuscheldrucker, 90/90 mm, Edelstahl, an der oberen Tür Aussparung ca. 120x30 mm am unteren Rand für Kabelführung,
-Schild "Feuerlöschgerät" nach EN ISO 7010,

-die Konstruktion muss entsprechend der starken mechanischen Beanspruchungen einer Prallwand ausgelegt sein,

Hinweis zu Abrechnung:

Die Fläche der hallenseitigen Beplankung für den Türflügel ist in der sep. Pos. Beplankung bereits enthalten.

1	Stk	EP	GP
---	-----	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2.14
Position

Feuerlöscherschrank

Herstellen einer Nische in der Prallwand für dahinter liegenden Schrank mit Feuerlöscherfach

-Ausschnitt in Prallwandbeplankung und Unterkonstruktion einschl. ggf. erforderl. Herstellen eines Wechsels,

-Korpus (B/T/H) ca. 420/280/1.060 mm,
Fach ca. 960 mm hoch für Feuerlöscher mit Rückwand und Abstellboden, Höhe ca. 300 mm ü.OKFB,

-Ausführung mit Materialien der Wandbekleidung gemäß Vorbemerkungen einschl. Oberflächenbehandlung, jedoch ohne Akustiklochung, incl. Unterkonstruktion,

-1 Türflügel (B/H) ca. 395/695 mit Prallwandfunktion kraftabbauend und ballwurfsicher mit Stahlprofil-Unterkonstruktion, hallenseitig nicht sichtbare Türbänder, Öffnungswinkel mind. 90°, Türanschlag DIN links/rechts gem. Ausführungsplanung, Klapppringmuscheldrucker, 90/90 mm, Edelstahl,
-Schild "Feuerlöschgerät" nach EN ISO 7010,

-die Konstruktion muss entsprechend der starken mechanischen Beanspruchungen einer Prallwand ausgelegt sein,

Hinweis zu Abrechnung:
Die Fläche der hallenseitigen Beplankung für den Türflügel ist in der sep. Pos. Beplankung bereits enthalten.

5 **Stk** EP GP

2.15
Position

Prallwandnische Sprossenwand

Herstellen einer Nische in der Prallwand für die bauseitige Montage einer Doppelfeld-Sprossenwand einschl. Nischenauskleidung mit Rückwand, Ausbildung der Wandverkleidung als Tür-Doppelflügel li./re., Tür mit Prallwandfunktion mit erhöhtem Kraftabbau >60% und ballwurfsicher gem. Vorbemerkungen

-Ausschnitt in Prallwandbeplankung und Unterkonstruktion einschl. ggf. erforderl. Herstellen eines Wechsels,
-seitliche Auskleidung links/ rechts und oben sowie Rückwandbekleidung mit Materialien der Wandverkleidung gemäß Vorbemerkungen einschl. Oberflächenbehandlung, jedoch ohne Akustiklochung, incl. Unterkonstruktion,
-Türzarge als 3-seitiger Rahmen aus Stahlprofilrohr,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

hinter der Beplankung der Wandverkleidung zur Aufnahme von Türbändern und Türanschlag,
-Türflügel mit Prallwandfunktion kraftabbauend und ballwurfsicher als umlaufende Stahlrohr-Rahmenkonstruktion mit zusätzlich horizontalen Aussteifungstraversen,
-Gangflügel mit PZ-Rohrrahmenschluss mit Falle und Riegel, schwere Ausführung, hallenseitig PZ-Muschelschild-Drücker aus Edelstahl, verdeckt montiert,
-Standflügel mit verdeckt liegendem Kantriegel mit Klapphebel, doppelseitig wirkend,
-beide Flügel mit Sicherungsrolle am Boden,
-hallenseitig nicht sichtbare Türbänder, Öffnungswinkel 180°, Türanschlag DIN links/ rechts, Anzahl nach Herstellervorgabe und Belastung,
-die Konstruktion, Bänder usw. müssen entsprechend der starken mechanischen Beanspruchungen einer Prallwand ausgelegt sein,

Beplankung innenseitig:
-Platten mit Materialien der Wandbekleidung gemäß Vorbemerkungen einschl. Oberflächenbehandlung jedoch ohne Akustiklochung, incl. Sockelblende,

Beplankung hallenseitig:
-Sperrholzunterplatte 15 mm dick, schwarz gestrichen,
-Platten der Wandverkleidung mit Lochung gem. Vorbemerkungen im Fugenbild einschl. Sockelblende

(B/H/T) ca. 2.400/ 2.700/ 440 mm
Nischentiefe nach Anforderung Sportgerät, ca. 360 mm

Hinweis zu Abrechnung:
Die Fläche der hallenseitigen Beplankung für den Türflügel ist in der sep. Pos. Beplankung bereits enthalten.

Einbauort: Achse S

3	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.16
Position

Prallwandnische Kletterstange

Herstellen einer Nische in der Prallwand für die Parkposition für bauseitige Kletterstangen einschl. Nischenauskleidung, Ausbildung der Wandverkleidung als Türflügel,

-Ausschnitt in Prallwandbeplankung, Unterkonstruktion und Ballabrollbrett,
-seitliche Auskleidung links/ rechts mit Materialien der Wandverkleidung gemäß Vorbemerkungen einschl. Oberflächenbehandlung, jedoch ohne Akustiklochung, incl.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Unterkonstruktion,

-Türflügel mit Prallwandfunktion kraftabbauend und ballwurfsicher mit Stahlprofil-Unterkonstruktion hinter der Beplankung der Prallwand, Montage an Schwingprofilen,
-hallenseitig nicht sichtbare Türbänder, Öffnungswinkel mind. 90°, Türanschlag DIN links/ rechts entspr. Ausführungsplanung,
-Rohrrahmenschloss mit Falle,
-hallenseitig Klapppringmuscheldrucker, 90/90 mm, Edelstahl,
-die Konstruktion muss entsprechend der starken mechanischen Beanspruchungen einer Prallwand ausgelegt sein,

(B/H/T) ca. 300/ 3.025/ 160 mm

Nischentiefe nach Anforderung Sportgerät, ca. 90 mm,
Türhöhe ca. 2.900 mm,

Hinweis zu Abrechnung:

Die Fläche der hallenseitigen Beplankung für den Türflügel ist in der sep. Pos. Beplankung bereits enthalten.

Einbauort: Achse 17

2 **Stk**

EP

GP

2.17
Position

Prallwandnische Klettertaue

Herstellen einer Nische in der Prallwand für die Parkposition für bauseitige Klettertaue einschl. seitlicher Nischenauskleidung
Ausbildung der Wandverkleidung als Türflügel,

-Ausschnitt in Prallwandbeplankung und Unterkonstruktion,
-seitliche Auskleidung links/ rechts mit Materialien der Wandverkleidung gemäß Vorbemerkungen einschl. Oberflächenbehandlung, jedoch ohne Akustiklochung, incl. Unterkonstruktion,

-Türflügel mit Prallwandfunktion kraftabbauend und ballwurfsicher mit Stahlprofil-Unterkonstruktion hinter der Beplankung der Prallwand, Montage an Schwingprofilen,
-hallenseitig nicht sichtbare Türbänder, Öffnungswinkel mind. 90°, Türanschlag DIN rechts entspr. Ausführungsplanung,
-Rohrrahmenschloss mit Falle,
-hallenseitig Klapppringmuscheldrucker, 90/90 mm, Edelstahl,
-die Konstruktion muss entsprechend der starken mechanischen Beanspruchungen einer Prallwand ausgelegt sein,

Öffnungsgröße (B/H/T) ca. 440/ 2.040/ 160 mm,

Nischentiefe nach Anforderung Sportgerät, ca. 90 mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Türhöhe ca. 1.890 mm,
darüber Öffnung ca. 150 mm hoch für Seilführung,

Hinweis zu Abrechnung:
Die Fläche der hallenseitigen Beplankung für den Türflügel ist in
der sep. Pos. Beplankung bereits enthalten.

Einbauort: Achse 23

1	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.18 **Prallwandnische Schaukelanlage**

Position

Wie Position 2.17 (Seite 17) jedoch:
Türanschlag DIN links,

Einbauort: Achse 17

1	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

Geräteraumtore

Text

Vorbemerkungen Geräteraumtor

Text

Geräteraumtor mit Gegengewichtsbeschlag

-Tor ballwurfsicher nach DIN 18032-3,
-ausgeführt als Teil der Prallwand mit erhöhtem Kraftabbau
>60 %,
Kraftabbau durch Stahl-Druckfedern od. gleichwertige
stabile Bauteile (Konstruktionen mit Schaumstoff- od.
Gummipads werden nicht zugelassen),

-Torblatt aus verwindungsfrei verschweißtem Stahlrechteckrohr
in den statisch erforderlichen Abmessungen und Konstruktion,
-Blendrahmen in verleimter Holzkonstruktion oder hinterlegter
Stahlkonstruktion,
-Verbindungen von Stahlprofilen durch Verschweißen und/ oder
Verschrauben,
-seitlich senkrechte und waagerechte Führungsschienen, die
den Torflügel so führen, dass dieser im geöffneten Zustand
unter der Toröffnung liegt,
-gleichmäßigen Lauf des Tores, leichte Bedienung,
-letzter Laufweg des Tores beim Schließvorgang abgebremst
und durch eine Dämpfungseinrichtung weich abgefangen,
Ein unkontrolliertes Zuschlagen bei unsachgemäßer
Behandlung muss ausgeschlossen sein! Das leichte Schließen
des Tores beim normalen Gebrauch darf jedoch nicht behindert
werden!

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

-keine Quetsch- und Scherstellen an der Konstruktion sowie an der oberen und unteren Torkante,
-Abstand zwischen Fußboden und starrer Torunterkante ca. 100 mm, Verschluss des Sicherheitsabstands mit verformbarem Weichmaterial als formstabile Sicherheits-Polsterleiste, Farbton schwarz,
Luftzirkulationsspalt ca. 15-20 mm,

-senkrechte Führung so, dass keine Teile des Tores beim Öffnen oder in der Offenstellung in die Halle hineinragen,
-waagerechten Führungsschienen an der Geräteraumdecke abgehängen, Schienen-Enden wirksamen gegen Unfälle geschützt,

-geprüfte Absturz-/ Fangsicherung gemäß den Forderungen der DIN EN 12604 für den Fall des Versagens eines oder mehrerer Tragmittel,
Systeme, die auf Verklemmen oder Verkanten basieren oder mit Hilfe eines zweiten, mitlaufenden Stahlseiles arbeiten, sind nicht zugelassen.

-hallenseitigen Beplankung mit Platten der Wandverkleidung mit entsprechender Plattenteilung und Oberflächenbeschichtung,

-Verschluss durch Stangenschloss mit Verriegelung nach oben,
-Verschlussstange federnd gelagert, beim Schließen des Tores automatisch einrastend,
-Bedienung von der Halleneite über einen versenkt liegenden, großformatigen Edelstahl-Klapppringmuschelgriff mit PZ-Lochung, vorgerichtet für bauseitige Montage eines Schließzylinders,
-Entriegelung von der Geräteraumseite jederzeit mittels Griff ohne Schlüssel,

-Gegengewichte beidseits des Tores auf der Geräteraumseite,
-Führung der Stahlseile über kugelgelagerte Seilumlenkrollen, Gegengewichtsseile mit zugelassenen Endverbindungen für Seiltriebe.

-allseitig Verkleidung mit einem Kasten aus melaminharzbeschichteter Spanplatte, Dekor uni schwarz, Kanten mit schwarzen Kunststoffprofile geschützt, Kantenradius mind. r=2 mm,

-alle Stahlteile mit Fertiganstrich im Farbton RAL 7016, Anthrazitgrau,
-sämtliche Beschlags- und Befestigungsmittel sind in verzinkter oder rostgeschützter Ausführung,

-CE-Kennzeichnung erforderlich, dauerhaft lesbar am Tor

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

angebracht,
Die Einhaltung der Forderungen der DIN EN 13241-1 muss durch eine Erstprüfung einer anerkannten Prüfstelle, werkseigene Prüfungen und die werkseigene Produktionskontrolle sichergestellt sein.

-Prüfzeugnisse für das Gesamtsystem müssen im Zuge der Werkplanung vorgelegt werden,
ohne Vorlage der Prüfzeugnisse erfolgt keine Freigabe

2.19
Position

Geräteraumtor

Tor als Abschluss des Geräteraums,
(B/H) ca. 2.490/2.335 mm

-Herstellen eines Ausschnitts in der Prallwand für die Montage eines Hubtores mit Prallwandfunktion mit erhöhtem Kraftabbau >60% und ballwurfsicher gem. Vorbemerkungen Prallwand,
-Lieferung und Einbau eines kompletten Geräteraumtores gem. Vorbemerkungen,
-lichte Durchgangshöhe unter dem vollständig geöffneten Torflügel mind. 2.200 mm,
-lichte Durchgangsbreite ca. 2.490 mm
-Rohbauöffnung (B/H) ca. 3.000/ 2.475 mm ab OKFB,

Beplankung hallenseitig:
-Sperrholz-Unterplatte 15 mm dick, schwarz gestrichen bis 2.035 mm ü.OKFB, darüber offen für Luftrückführung durch die Schlitz der Lattung,
-Platten der Wandverkleidung (sep. Pos.)
-Plattenstreifen als Lattung (Pos. Lattung/ Lüftungsgitter) oberhalb 2.035 mm ü.OKFB
Hinweis zu Abrechnung:
Die Fläche der hallenseitigen Beplankung für den Türflügel ist in der sep. Pos. Beplankung bereits enthalten.

-beidseitig Gegengewichtsbeschlag,
-2 verkleidete Gegengewichtskästen gleicher Größe im Geräteraum, links und rechts der Toröffnung hinter der Prallwandverkleidung

gem. Zeichnung 730.04
Einbauort: Achse 17

2	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2.20
Position

Geräteraumtor

Wie Position 2.19 (Seite 20) jedoch:
Tor (B/H) ca. 1.820/2.335 mm
-lichte Durchgangsbreite ca. 1.820 mm
-Rohbauöffnung (B/H) ca. 2.330/ 2.475 mm ab OKFB,
-keine Luftrückführung durch die Lattung,

Einbauort: Achse 17

2	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

Innentüren, Innenfenster

Text

2.21
Position

Unterkonstruktion Stahlprofil

Lieferung und Einbau einer Unterkonstruktion aus
Stahl-Rechteckprofilen zur Befestigung von Sporthallentüren der
Folgepos.

Rohbauöffnung (B/H) ca. 3.410/ 2.475 mm ab OKFB,
Höhe Fußbodenaufbau ca. 200 mm,
Einbau von 2 Türanlagen nebeneinander vor der
Rohbauöffnung

-Profile ca. RRO 160x100 mm,
2 Stück ca. 2.630 mm lang, senkrecht an der Türleibung,
1 Stück ca. 1.810 mm lang, waagrecht am Türsturz,

-Profile untereinander verschweißt und/ oder verschraubt,
-Montage an Rohfußboden, an der angrenzende Stb.-Wand und
am Stb.-Sturz,
-brandschutzrelevante Bekleidungen aus Trockenbauplatten in
erforderlicher Anzahl und Bemessung,
Bekleidungen 3- und 4-seitig, Brandschutzanforderung EI 90,
-Die Unterkonstruktion ist nur vorbemessen,
Profile und Befestigungselemente nach stat. Bemessung durch
den AN,

-Abrechnung je Tür

4	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.22
Position

Sporthallentür 1-flg., T30-RS

Lieferung und Einbau einer Sporthallen-Innentür, 1-flügelig, als
Sonderkonstruktion nach DIN 18032 für Sporthallen, mit
Anforderung an Ballwurfsicherheit und Kraftabbau >60%,
Sporthallen-Innentür für die vollkommen flächenbündige

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Einbindung in die Prallwandkonstruktion.
Es gelten DIN EN 179 (Notausgänge) und DIN EN 1125 (Paniktüren)!
Brandschutzanforderung: T30-RS (feuerhemmend, rauchdicht, selbstschliessend), Türschlag DIN links/ rechts gem. Ausführungsplanung, in den Flur öffnend,

Gesamt-Aufbautiefe ca. 240 mm vor der Stb.-Wand, Ausschnitt in der Wandverkleidung (B/H) ca. 1.310/ 2.300 mm, lichte Durchgangsbreite: mind. 1.200 mm bei geöffnetem Türflügel,

Zarge:

-Türstockzarge, 4-seitig, als umlaufende Stahlrahmenkonstruktion einschl. ggf. notwendiger Rahmenverbreiterungen, 3-seitig eingearbeiteter Doppeldichtung, Profile und Befestigungselemente nach Bemessung durch den AN,
-Montage an die vorbeschriebene Unterkonstruktion aus brandschutzbekleideten Stahlprofilen sowie am Rohfußboden einschließlich aller erforderlichen Befestigungsmittel und Anschlüsse, Einbinden des unteren Türrahmen-/ Schwellenprofils in den Fußbodenaufbau, Höhe ca. 200 mm,
-Übertrittplatte Edelstahl mit dem Schwellenprofil verbunden, incl. Abdeckung der Fußbodenbeläge,

Türblatt:

-Faltstegprofile mit Doppeldichtung,
-Ecken auf Gehrung verschweißt,
-Türrahmen nach Bemessung durch den AN, jedoch Mindestdicke 50 mm,
-hallenseitig Profilrohr-Rahmen elastisch gelagert mit Prallwandfunktion, Kraftabbau durch Stahl-Druckfedern od. gleichw. stabile Bauteile (Konstruktionen mit Schaumstoff- od. Gummipads werden nicht zugelassen), die Gesamtfläche muss entsprechend nachgiebig sein,
-im Bereich der Drücker ggf. eingeschweißte Stahlplatten zur Verschraubung der Drückergarnituren,

Türblattverkleidung Hallenseite:

-Platten der Wandverkleidung mit Lochung gem. Vorbemerkungen, im Fugenbild einschl. Sockelblende mit Anforderung an Ballwurfsicherheit und Kraftabbau >60%,

Türblatt- und Zargenverkleidung Hallengegenseite/ Flur:

-HPL-beschichtete Holzwerkstoffplatte, Dekor ähnl. NCS S 3005-Y20R, Perlmutteffekt mit zusätzlichem Overlay, sandige Perlstruktur, dekorgleich zur bauseitigen Wandverkleidung im

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Flur,

Türbeschläge:

- mind. 3 Stück Anschweißbänder, gekröpft, 3-teilig mit Kugellager, tatsächliche Anzahl nach Erfordernis,
- Schlosskasten mit Gegenkasten zum Einschweißen in die Türblattkonstruktion,
- Edelstahl-Stulp, Edelstahl-Schließblech,
- Einsteck-Fallenschloss mit Antipanikfunktion DIN EN 179, Fluchttürfunktion, für Profilzylinder vorgerichtet,
- absenkbare Bodendichtung,

Türdrücker:

- sporthallenseitig Muschelschild-Drücker, nach DIN EN 179 für den Einsatz an Notausgangstüren, für Schulen zugelassen (GUV), PZ-Lochung, Edelstahl matt geschliffen,
- Gegenseite Objekt-Drückergarnitur, Ausgangsdesign aufgrund der Gleichartigkeit aller Drückergarnituren gewerkeübergreifend im gesamten Objekt (Hersteller/Typ): FSB Produktfamilie 1023 oder gleichwertiger Art. Drücker-Oberflächen **Aluminium**, Oberfläche gestrahlt **schwarz eloxiert** (C35), nach Bemusterung und Wahl des AG. inklusive einteilige Drücker- und PZ-Schlüsselrosetten,

Türschließer:

- integrierter Obentürschließer mit Gleitschiene nach EN 1154, vollständig in Türblatt und Zarge eingebaut, 24 V DC, geeignet für 1-flügl. Feuerschutztüren nach EN 1158,
- Freilauffunktion für das Begehen der Tür mit geringem Kraftaufwand, aktivierbar über elektrische Feststellung nach EN 1155 durch einmaliges Öffnen der Tür auf ca. 90°, mit integrierter Öffnungsdämpfung, Schließgeschwindigkeit individuell anpassbar, mit hydraulischem Endschiag, barrierefreier Zugang nach DIN 18040 oder DIN SPEC 1104,
- Rauchschaltzentrale im Sturzbereich mit integriertem Netzteil und optischem Rauchmelder für Sturzmontage, Pulverbeschichtung schwarz, Anschluss weiterer Melder,
- zusätzliche optische Deckenrauchmelder als Zweit- und Drittmelder an Steuerung der Feststellanlage angeschlossen, 1 Stück an der Decke im Flur, Höhe ca. 3,15 m ü.OKFB, und 1 Stück, ballwurfsicher, am Stahlprofil-Hauptträger in der Sporthalle, Höhe ca. 7,30 m ü.OKFB, Kabelweglänge bis ca. 30 m,
- Unterbrechertaster zur Handauslösung, rot mit Aufschrift "Tür schließen", passend zum bauseitigen Schalterprogramm, Einbau in bauseitige Wandverkleidung im Flur, Kabelweglänge ca. 7 m,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

-alle mechanischen Teile in Aluminium, Hebel schwarz,
-verdeckte Kabelführung, Leitungen sind ab Übergabepunkt
(Deckenzwischenraum des Flures) komplett durch den AN zu
verlegen und anzuschließen, einschl. Bohrungen,
Brandschutzverschluss, Kabelkanäle und Befestigungen,

-alle Stahlteile von Tür und Zarge mit Fertiganstrich im Farbton
RAL 7016, Anthrazitgrau,

-Prüfzeugnisse für das Gesamtsystem müssen im Zuge der
Werkplanung vorgelegt werden,
ohne Vorlage der Prüfzeugnisse erfolgt keine Freigabe

Bodentürpuffer zum Schrauben,
Edelstahlsockel, Gummi schwarz,

Einbauort: Achse O

4	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.23
Position

Sporthallenfenster

Lieferung und Einbau eines Sporthallenfensters, mit
Anforderung an Ballwurfsicherheit und Kraftabbau >60%,
Sporthallenfenster für die vollkommen flächenbündige
Einbindung in die Prallwandkonstruktion.

Rohbauöffnung (B/H) ca. 1.820/ 1.200 mm,
Brüstungshöhe ca. 850 mm ü.OKFB,
Gesamt-Aufbautiefe ca. 310 mm vor der Stb.-Wand,
Glasgröße (B/H) ca. 1.910/ 1.200 mm,
UK Glasscheibe ca. 850 mm ü.OKFB,

Zarge:

-Unterkonstruktion 4-seitig, als umlaufende Stahlrahmen-
konstruktion,
-Profilrohr-Rahmen elastisch gelagert mit Prallwandfunktion,
Kraftabbau durch Stahl-Druckfedern (Konstruktionen mit
Schaumstoff- od. Gummipads werden nicht zugelassen),
die Gesamtfläche muss entsprechend nachgiebig sein,
-Profile und Anschlusswinkel nach Bemessung durch den AN,
-Montage an die Stb.-Wand,

Glas:

-aufgeschraubte ESG-Verglasung, Glasdicke ≥ 10 mm,
alle Glaskanten mit Fase ca. 3 mm und in polierter Ausführung,
ballwurfsicher, aufliegender Randbereich (ca. 70 mm breit)
hinterlackiert schwarz,
-Verbindung zwischen Verglasung und Stahlrahmen mit
Spezialpunkthaltern, flächenbündig in die Verglasung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351	LV	Sporthallenausbau: Prallwand
2	Titel	Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

eingelassen, Schrauben im gleichen Farbton wie Hinterlackierung,

-alle Stahlteile mit Fertiganstrich im Farbton RAL 7016, Anthrazitgrau,

-Prüfzeugnisse für das Gesamtsystem müssen im Zuge der Werkplanung vorgelegt werden, ohne Vorlage der Prüfzeugnisse erfolgt keine Freigabe

Einbauort: Achse O

2	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.24
Position

Sporthallenfenster

Wie Position 2.23 (Seite 24) jedoch:
Rohbauöffnung (B/H) ca. 2.050/ 1.200 mm,
Glasgröße (B/H) ca. 2.140/ 1.200 mm,

2	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.25
Position

Leibungsbekleidung und Fensterbank

Wie Position 2.26 jedoch:
Rohbauöffnung (B/H) ca. 2.050/ 1.200 mm

2	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.26
Position

Leibungsbekleidung und Fensterbank

Laibungsbekleidung auf der Hallengegenseite/ Raumseite für vorher beschriebenes Sporthallenfenster, 3-seitig und Ausbildung einer Fensterbank,

Rohbauöffnung (B/H) ca. 1.820/ 1.200 mm,
Brüstungshöhe ca. 850 mm ü.OKFB,

-Fensterbank mit vorderer Abkantung ca. 70 mm hoch, Stoß auf Gehrung, druckfeste Unterfütterung ca. 50 mm hoch,
-aufgesetzte Seitenbekleidung mit hinterlegter Anschlussfuge zur angrenzenden Stb.-Wand,
-Sturzbekleidung mit vorderer Aufkantung ca. 70 mm hoch, Stoß auf Gehrung, Unterkonstruktion Massivholz, geeignet für stirnseitige Befestigung eines bauseitigen Rollos
-Bekleidung raumseitig bündig mit der Wandfläche,
-Bekleidungtiefe ca. 540 mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
2 Titel Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

-Ausführung mit Materialien der Wandbekleidung gemäß
Vorbemerkungen einschl. Oberflächenbehandlung jedoch ohne
Akustiklochung,

Einbauort: Achse O

2	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

Titel 2	Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten	
----------------	--	-------

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
3 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

3	Titel Stundenlohnarbeiten		
----------	---	--	--

A0001

Ausführungsbeschr.

Ausführung von Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Sollte dennoch die Ausführung von Arbeiten erforderlich werden, die nicht Bestandteil der vorliegenden Leistungsbeschreibung, zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistung jedoch erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anordnung des Bauherrn zur Ausführung kommen, ist der tatsächlich erforderliche Zeitaufwand zu erfassen. Auf dieser Grundlage sind relevante Leistungspositionen des Leistungsverzeichnisses zur hilfsweisen Abrechnung heranzuziehen.

Zum Nachweis des tatsächlichen Aufwands ist die Bestätigung durch die örtliche Bauleitung auf den zur Aufwandserfassung aufzustellenden Regieberichten erforderlich.

Die Gegenzeichnung des Regieberichts dient der Feststellung des tatsächlichen Zeitaufwands, bedeutet jedoch **keinesfalls** das Zustandekommen einer gesonderten **Vergütungsvereinbarung**. Sofern eine Vergütung des Aufwands nicht über relevante Leistungspositionen möglich ist, ist in jedem Fall die ausdrückliche Bestätigung und Beauftragung des Bauherrn als Nachtrags- bzw. zusätzliche Leistung gemäß Paragraph 2, Nr. 6 der VOB/B erforderlich. Im Übrigen ist Punkt 13 des Formblattes 215 zu beachten.

Ergänzend zu Paragraph 15 VOB/B wird für Ausführung von Stundenlohnarbeiten folgendes vereinbart:

Sofern die Stundensätze vom **Verrechnungslohn** des Formblattes 221 abweichen sind darin enthalten:

- der tatsächliche Lohn (einschließlich vermögenswirksamer Leistungen)
- Gemein- und Baustellenkosten sowie sonstige Umlagen
- Zuschläge für Sozialkassenbeiträge und Winterbauumlage
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten

Nicht enthalten sind Zuschläge für Überstunden sowie für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit.

3.1

Position

Stundenlohn Vorarbeiter/ -in

Stundenlohnarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung bspw. für die besenreine Baureinigung im Gebäude sowie im Baustellenbereich nach Anweisung des AG bzw. der Objektüberwachung des Bauherrn, sowie für Arbeiten, die nicht Bestandteil des vorliegenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351 **LV** **Sporthallenausbau: Prallwand**
3 Titel Stundenlohnarbeiten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Leistungsverzeichnisses sind, jedoch für die Erbringung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anweisung des Bauherrn zur Ausführung kommen

Polier/ Vorarbeiter/ -in

1	h	EP	GP
---	---	----------	----------

3.2

Position

Stundenlohn Facharbeiter/-in

Stundenlohnarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung bspw. für die besenreine Baureinigung im Gebäude sowie im Baustellenbereich nach Anweisung des AG bzw. der Objektüberwachung des Bauherrn, sowie für Arbeiten, die nicht Bestandteil des vorliegenden Leistungsverzeichnisses sind, jedoch für die Erbringung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anweisung des Bauherrn zur Ausführung kommen

Facharbeiter/-in

1	h	EP	GP
---	---	----------	----------

3.3

Position

Stundenlohn Helfer/-in

Stundenlohnarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung bspw. für die besenreine Baureinigung im Gebäude sowie im Baustellenbereich nach Anweisung des AG bzw. der Objektüberwachung des Bauherrn, sowie für Arbeiten, die nicht Bestandteil des vorliegenden Leistungsverzeichnisses sind, jedoch für die Erbringung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anweisung des Bauherrn zur Ausführung kommen

Helfer/ -in

1	h	EP	GP
---	---	----------	----------

Titel 3 Stundenlohnarbeiten

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0351	LV	Sporthallenausbau: Prallwand
4	Titel	Dokumentation

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
4	Titel Dokumentation		
4.1 Position	Dokumentationsunterlagen Schlussdokumentation Die dem AG zu übergebende Schlussdokumentation ist entsprechend den Vorgaben der Anlage 1 zu den Weiteren besonderen Vertragsbedingungen zu gliedern und zu übergeben. Sämtliche Planungsleistungen und Berechnungen sind im geprüften und freigegebenen Stand lediglich digital zu übergeben. Für das Gewerk nicht zutreffende Register bleiben leer.		
1	Psch	EP	GP
Titel 4 Dokumentation			

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

LV 0351 Sporthallenausbau: Prallwand

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in €
1	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	
2	Titel	Prallwand, Wandverkleidung, Einbauten	
3	Titel	Stundenlohnarbeiten	
4	Titel	Dokumentation	
Gesamtsumme		LV 0351 Sporthallenausbau: Prallwand	
		MWSt. 19,0 %	
		Gesamtsumme inkl. MWSt.	